

Erstes Indoor Drive-in-Kino der Schweiz

Nach dem Erfolg des Drive-in-Kinos im Sommer lancieren die Organisatoren nun in Sarnen die Variante für die kalte Saison.

Philipp Unterschütz

«So macht sogar Quarantäne Spass», titelte unsere Zeitung vor einigen Tagen. Der Beitrag, der auch Tipps gab, wie man anspruchsvolle Zeiten wie diese meistern kann, stach dem umtriebigen Ruedi Müller in die Augen und brachte ihn auf die Idee. Der Organisator des beliebten Anlasses Oldtimer in Obwalden (O-iO), der schon im Sommer mit zwei Kollegen erfolgreich ein Autokino in Sarnen auf die Beine gestellt hatte, organisiert mit ihnen nun auch das erste Indoor Drive-in-Kino der Schweiz. «Im Moment ist noch schönes Wetter, da kann man sich mit der Familie draussen vergnügen», sagt Ruedi Müller. «Doch schon bald geht das nicht mehr und dann fällt vielen die Decke auf den Kopf.»

Ruedi Müller kannte die ehemalige Sarna Halle an der Kägiswilerstrasse in Sarnen, die einem Bekannten gehört und momentan noch nicht genutzt wird. Dieser war von der Idee begeistert. «Er stimmte sofort zu,



Das Drive-in-Kino bietet Platz für 100 Autos.

Bild: PD

stellt die Halle mietfrei zur Verfügung und beteiligt sich auch finanziell am Projekt», freut sich Ruedi Müller. Auch Regierungsrätin Maya Büchi und der Sarnen Gemeindepräsident Jürg Berger freuen sich über die Initiative und sagten die Unterstützung von Kanton und Gemeinde zu.

Damit hat das Projekt also grundsätzlich grünes Licht. Allerdings muss vorher noch ein Schutzkonzept erarbeitet und der Fachstelle Covid eingereicht werden. Darin müssen Dinge, wie der bargeldlose Ticketverkauf oder der Umgang mit Toiletten, aufgezeigt werden. Damit hat das

«Beim Kanton wissen sie, dass wir es richtig machen, wenn wir etwas anpacken.»



Ruedi Müller
Organisator

Team bereits Erfahrung, etliches musste schliesslich schon im Sommer fürs Autokino bedacht werden. Und auch die jahrelange Erfahrung durch die Organisation des O-iO zahlt sich aus: «Beim Kanton wissen sie, dass wir es richtig machen, wenn wir etwas anpacken. Man hat unser

Corona-Schutzkonzept schon beim Sommer-Autokino gelobt. Die ersten 10 Tage im Dezember werden in der Halle also täglich Filme auf einer 13 x 6 Meter grossen Leinwand gezeigt. Rund 100 Autos finden Platz. An den schulfreien Tagen und am Wochenende gibt es schon am Nachmittag speziell für ein junges Publikum geeignete Filme. «Wir sind uns bewusst, dass es nur eine Ersatzlösung ist, angesichts der vielen Anlässe, auf die in der Vorweihnachtszeit verzichtet werden muss. Aber wir wollen den Kindern etwas bieten», betont Ruedi Müller und lächelt dabei unter seinem weissen Bart hervor, dass man unweigerlich an den Samichlaus denkt, auf den die Kinder dieses Jahr ja auch weitgehend verzichten müssen.

Finanzielles Risiko durch Vorfinanzierung

Auch bezüglich Technik können die Organisatoren vom Event im Sommer profitieren. «Wir arbeiten wieder mit der gleichen Firma zusammen, die uns die kom-

plexe Technik liefert und die Filmabrechnungen erledigt. Vor Ort sind wieder unsere eigenen Techniker Simon Frieden und Robert Gilli zuständig», so Ruedi Müller weiter. Natürlich muss der ganze Anlass vorfinanziert werden und stellt somit auch ein gewisses finanzielles Risiko dar. Um Sponsoren zu finden, sei die Zeit leider zu kurz. «Wir wissen ja noch nicht, wie das ankommt, aber wir sind optimistisch.» Die Eintrittspreise betragen wie im Sommer 25 Franken pro Auto mit einer Person, 50 Franken pro Auto mit zwei Personen. Kinder sind gratis.

So darf man sich in Obwalden also auf eine willkommene Abwechslung im Dezember freuen. Die Organisatoren sehen den Anlass als Corona-Isolationsbrecher. «Man kommt wieder mal raus und kann gemeinsam etwas geniessen, weil man im eigenen Auto ja bestens geschützt ist.»

Hinweis

Weitere Informationen unter: www.drive-inkino.ch